

¹ Dies ist das Wort, so vom HERRN geschah zu Jeremia, da ihn Nebusaradan, der Hauptmann, losließ zu Rama; denn er war mit Ketten gebunden unter allen denen, die zu Jerusalem und in Juda gefangen waren, daß man sie gen Babel wegführen sollte.² Da nun der Hauptmann Jeremia zu sich hatte lassen holen, sprach er zu ihm: Der HERR, dein Gott, hat dies Unglück über diese Stätte geredet.³ und hat's auch kommen lassen und getan, wie er geredet hat; denn ihr habt gesündigt wider den HERRN und seiner Stimme nicht gehorcht; darum ist euch solches widerfahren.⁴ Und nun siehe, ich habe dich heute losgemacht von den Ketten, womit deine Hände gebunden waren. Gefällt dir's, mit mir gen Babel zu ziehen, so komm du sollst mir befohlen sein; gefällt dir's aber nicht, mit mir gen Babel zu ziehen, so laß es anstehen. Siehe, da hast du das ganze Land vor dir; wo dich's gut dünkt und dir gefällt, da zieh hin.⁵ Denn weiter hinaus wird kein Wiederkehren sein. Darum magst du umkehren zu Gedalja, dem Sohn Ahikams, des Sohnes Saphans, welchen der König zu Babel gesetzt hat über die Städte in Juda, und bei ihm unter dem Volk bleiben; oder gehe, wohin dir's wohl gefällt. Und der Hauptmann gab ihm Zehrung und Geschenke und ließ ihn gehen.⁶ Also kam Jeremia zu Gedalja, dem Sohn Ahikams, gen Mizpa und blieb bei ihm unter dem Volk, das im Lande noch übrig war.⁷ Da nun die Hauptleute, so auf dem Felde sich hielten, samt ihren Leuten erfuhren, daß der König zu Babel hatte Gedalja, den Sohn Ahikams, über das Land gesetzt und

¹ الْكَلِمَةُ الَّتِي صَارَتْ إِلَى إِرَمِيَا مِنَ الرَّبِّ، بَعْدَ مَا أَرْسَلَهُ بُوْرَزَادَانُ رَئِيسُ الشَّرْطِ مِنَ الرَّامَةِ، إِذْ أَخَذَهُ وَهُوَ مُقَيَّدٌ بِالسَّلَاسِلِ فِي وَسْطِ كُلِّ سَبْيِ أَوْرُشَلِيمَ وَيَهُودَا الَّذِينَ سَبُّوا إِلَى بَابِلَ.² فَأَخَذَ رَئِيسُ الشَّرْطِ إِرَمِيَا وَقَالَ لَهُ، إِنَّ الرَّبَّ إِلَهُكَ قَدْ تَكَلَّمَ يَهْدَا الشَّرَّ عَلَى هَذَا الْمَوْضِعِ.³ فَجَلَبَ الرَّبُّ وَقَعَلَ كَمَا تَكَلَّمْتَ، لِأَنَّكُمْ قَدْ أَخْطَأْتُمْ إِلَى الرَّبِّ وَلَمْ تَسْمَعُوا لَصَوْتِهِ، فَخَدَتْ لَكُمْ هَذَا الْأَمْرُ. فَالآنَ هَتَدَا أَخْلَكَ الْيَوْمَ مِنَ الْقُبُودِ الَّتِي عَلَى يَدِكَ. فَإِنْ حَسَنْ فِي عَيْنَيْكَ أَنْ تَأْتِيَ مَعِيَ إِلَى بَابِلَ فَتَعَالَ، فَأَجْعَلَ عَيْنِي عَلَيْكَ. وَإِنْ قِيحَ فِي عَيْنَيْكَ أَنْ تَأْتِيَ مَعِيَ إِلَى بَابِلَ فَاْمْتَنِعْ. أَنْظُرْ. كُلُّ الْأَرْضِ هِيَ أَمَامَكَ، فَخَيِّمًا حَسَنًا وَكَانَ مُسْتَقِيمًا فِي عَيْنَيْكَ أَنْ تَنْطَلِقَ فَانْطَلِقْ إِلَى هُنَاكَ.⁵ وَإِذْ كَانَ لَمْ يَرْجِعْ بَعْدَ قَالَ، ارْجِعْ إِلَى جَدَلْيَا بْنِ أَحِيْقَامَ بْنِ شَاقَانَ الَّذِي أَقَامَهُ مَلِكُ بَابِلَ عَلَى مُدُنِ يَهُودَا وَأَقِمْ عِنْدَهُ فِي وَسْطِ الشَّعْبِ، وَأَنْطَلِقْ إِلَى حَيْثُ كَانَ مُسْتَقِيمًا فِي عَيْنَيْكَ أَنْ تَنْطَلِقَ. وَأَعْطَاهُ رَئِيسُ الشَّرْطِ زَادًا وَهَدِيَّةً وَأَطْلَقَهُ. فَجَاءَ إِرَمِيَا إِلَى جَدَلْيَا بْنِ أَحِيْقَامَ إِلَى الْمِصْطَفَاةِ وَأَقَامَ عِنْدَهُ فِي وَسْطِ الشَّعْبِ الْبَاقِينَ فِي الْأَرْضِ.⁷ فَلَمَّا سَمِعَ كُلُّ رُؤَسَاءِ الْجُيُوشِ الَّذِينَ فِي الْحَقْلِ هُمْ وَرَجَالُهُمْ أَنَّ مَلِكَ بَابِلَ قَدْ أَقَامَ جَدَلْيَا بْنَ أَحِيْقَامَ عَلَى الْأَرْضِ، وَأَنَّهُ وَكَلَّهُ عَلَى الرِّجَالِ وَالنِّسَاءِ وَالْأَطْفَالِ وَعَلَى فُقَرَاءِ الْأَرْضِ الَّذِينَ لَمْ يُسَبُّوا إِلَى بَابِلَ،⁸ أَتَى إِلَى جَدَلْيَا إِلَى الْمِصْطَفَاةِ إِسْمَاعِيلُ بْنُ نَتْنِيَا، وَبُوحَاتَانُ وَبُوتَابَانُ ابْنَا قَارِيحَ، وَسَرَابَا بْنُ تَحُومَتَ، وَتَوَّ عِيقَايَ التَّطَوْقَاتِي، وَبَرْتِيَا ابْنُ الْمَعَكِي، هُمْ وَرَجَالُهُمْ.⁹ فَخَلَفَ لَهُمْ جَدَلْيَا بْنُ أَحِيْقَامَ بْنِ شَاقَانَ وَلِرَجَالِهِمْ قَائِلًا، لَا تَخَافُوا مِنْ أَنْ تَخْدُمُوا الْكِلْدَانِيِّينَ. أَسْكُنُوا فِي الْأَرْضِ وَأَخْدِمُوا مَلِكَ بَابِلَ فَيُحْسِنَ إِلَيْكُمْ.¹⁰ أَمَّا أَنَا فَهَتَدَا سَاكِنٌ فِي الْمِصْطَفَاةِ لِأَقِفَ أَمَامَ الْكِلْدَانِيِّينَ الَّذِينَ يَأْتُونَ إِلَيْنَا. أَمَّا أَنْتُمْ فَاجْمَعُوا حُمْرًا وَتَبْنًا وَزَبْنًا وَصَعُوا فِي أَوْعِيَتِكُمْ وَأَسْكُنُوا فِي مُدُنِكُمْ الَّتِي أَخَذْتُمُوهَا.¹¹ وَكَذَلِكَ كُلُّ الْيَهُودِ الَّذِينَ فِي مُوَابَ وَبَيْنَ يَبِي عَمُونَ وَفِي أَدُومَ وَالَّذِينَ فِي كُلِّ الْأَرَاضِي، سَمِعُوا أَنَّ مَلِكَ بَابِلَ قَدْ جَعَلَ بَقِيَّةَ يَهُودَا وَقَدْ أَقَامَ عَلَيْهِمْ جَدَلْيَا بْنَ أَحِيْقَامَ بْنِ شَاقَانَ،¹² فَارْجِعْ كُلُّ الْيَهُودِ مِنْ كُلِّ الْمَوَاضِعِ الَّتِي طَوَّحُوا إِلَيْهَا وَأَتُوا إِلَى أَرْضِ يَهُودَا إِلَى جَدَلْيَا إِلَى الْمِصْطَفَاةِ وَجَمَعُوا حُمْرًا وَتَبْنًا كَثِيرًا جِدًّا.¹³ ثُمَّ إِنَّ بُوحَاتَانَ بْنَ قَارِيحَ وَكُلَّ رُؤَسَاءِ الْجُيُوشِ الَّذِينَ فِي الْحَقْلِ أَتُوا إِلَى جَدَلْيَا إِلَى الْمِصْطَفَاةِ¹⁴ وَقَالُوا لَهُ، أَعْلَمْ

über die Männer und Weiber, Kinder und die Geringen im Lande, welche nicht gen Babel geführt waren,⁸kamen sie zu Gedalja gen Mizpa, nämlich Ismael, der Sohn Nethanjas, Johanan und Jonathan, die Söhne Kareahs, und Seraja, der Sohn Thanhumeths, und die Söhne Ephais von Netopha und Jesanja, der Sohn eines Maachathiters, samt ihren Männern.⁹Und Gedalja, der Sohn Ahikams, des Sohnes Saphans, tat ihnen und ihren Männern einen Eid und sprach: Fürchtet euch nicht, daß ihr den Chaldäern untertan sein sollt; bleibt im Lande und seid dem König zu Babel untertan, so wird's euch wohl gehen.¹⁰Siehe, ich wohne hier zu Mizpa, daß ich den Chaldäern diene, die zu uns kommen; darum sammelt ein Wein und Feigen und Öl und legt's in eure Gefäße und wohnt in euren Städten, die ihr bekommen habt.¹¹Auch allen Juden, so im Lande Moab und der Kinder Ammon und in Edom und in allen Ländern waren, da sie hörten, daß der König zu Babel hätte lassen etliche in Juda übrigbleiben und über sie gesetzt Gedalja, den Sohn Ahikams, des Sohnes Saphans,¹²kamen sie alle wieder von allen Orten dahin sie verstoßen waren, in das Land Juda zu Gedalja gen Mizpa und sammelten ein sehr viel Wein und Sommerfrüchte.¹³Aber Johanan, der Sohn Kareahs, samt allen Hauptleuten, so auf dem Felde sich gehalten hatten, kamen zu Gedalja gen Mizpa{~}¹⁴und sprachen zu ihm: Weißt du auch, daß Baalis, der König der Kinder Ammon, gesandt hat Ismael, den Sohn Nethanjas, daß er dich soll erschlagen? Das wollte ihnen aber Gedalja, der Sohn

عِلْمًا أَنَّ بَعْلِيَسَ مَلِكَ بَنِي عَمُّونَ قَدْ أَرْسَلَ إِسْمَاعِيلَ بْنَ نَتْنِيَا لِيَقْتُلَكَ. فَلَمْ يُصَدِّقْهُمْ جَدَلْيَا بْنُ أَحِيْقَامَ.¹⁵ فَكَلَّمَ يُوَحَاتَانُ بْنُ قَارِيحَ جَدَلْيَا سِرًّا فِي الْمِصْطَفَاةِ قَائِلًا، دَعْنِي أَنْطَلِقَ وَأَضْرِبُ إِسْمَاعِيلَ بْنَ نَتْنِيَا وَلَا يَعْلَمُ إِنْسَانٌ. لِمَاذَا يَقْتُلُكَ فَيَتَبَدَّدَ كُلُّ يَهُودَا الْمُجْتَمِعِ إِلَيْكَ وَتَهْلِكَ بَقِيَّةُ يَهُودَا.¹⁶ فَقَالَ جَدَلْيَا بْنُ أَحِيْقَامَ لِيُوَحَاتَانُ بْنُ قَارِيحَ، لَا تَفْعَلْ هَذَا الْأَمْرَ لَأَنَّكَ إِنَّمَا تَكَلِّمُ بِالْكَذِبِ عَنْ إِسْمَاعِيلَ.

Ahikams, nicht glauben.¹⁵ Da sprach Johanan, der Sohn Kareahs, zu Gedalja heimlich zu Mizpa: Ich will hingehen und Ismael, den Sohn Nethanjas, erschlagen, daß es niemand erfahren soll. Warum soll er dich erschlagen, daß alle Juden, so zu dir versammelt sind, zerstreut werden und die noch aus Juda übriggeblieben sind, umkommen?¹⁶ Aber Gedalja, der Sohn Ahikams, sprach zu Johanan, dem Sohn Kareahs: Du sollst das nicht tun; es ist nicht wahr, was du von Ismael sagst.